

DIE KLASSE DER LITERATUR
UND DER MUSIK LÄDT EIN
ZU EINEM KONZERT

The Glory of Handel Opera



Arien, Duette und Szenen
aus berühmten Opern von
Georg Friedrich Händel

Solistinnen und Solisten von
BAROCK VOKAL

Artist in Residence: Andreas Scholl

Dirigent: Martin Lutz

Donnerstag, 16. Juni 2016, 19 Uhr
Plenarsaal der Akademie
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten:
veranstaltungen-musik@uni-mainz.de
T: 06131/3928009

IN KOOPERATION MIT BAROCK VOKAL AN
DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK MAINZ

›The Glory of Handel Opera‹

Artist in Residence ist **Andreas Scholl**, der weltweit erfolgreichste Countertenor, der seit Beginn der Einrichtung BAROCK VOKAL an der Hochschule für Musik Mainz sein Wissen an deren ›Young professionals‹ weitergibt. Andreas Scholl hat an der New Yorker MET gesungen, feiert Triumphe in den großen Konzerthäusern der Welt und sang als erster Countertenor überhaupt bei ›The Last Night of the Proms‹ in London. Er hat zahlreiche CDs aufgenommen und mit den bedeutendsten Dirigenten und Ensembles gesungen. Zweimal gewann er bei den Grammophone Awards und zweimal den Echo. Seit 2016 ist er Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur.

Martin Lutz, geboren 1950, ist Dirigent, Cembalist und Organist. Er studierte Kirchenmusik in Heidelberg sowie Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Alte Geschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. 2009 wurde er dort zum Honorarprofessor ernannt. Lutz ist Gründer und Künstlerischer Leiter der Wiesbadener Bachwochen und Mitbegründer des Musikherbst Wiesbaden.

BAROCK VOKAL ist ein künstlerisches Exzellenzprogramm für Opern- und Konzertsängerinnen und -sänger sowie fortgeschrittene Gesangsstudierende an der Hochschule für Musik Mainz. International anerkannte Barockspezialisten leiten als Artists in Residence die Auseinandersetzung der jungen Sängerinnen und Sänger mit der ›Historisch informierten Aufführungspraxis‹.



www.adwmainz.de
www.barockvokal.de
www.musik.uni-mainz.de



BAROCK
VOKAL

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
MAINZ



05/16 0.8 DW